

Bericht Mofarennen Cadolzburg 2014

Fahrer: Sebi Matze,
Mechaniker: Girgl, Beff
Gesamt Platz 16
Technik: Ausfall

Gut gelaunt, weil die Testfahrten recht positiv ausfielen, kamen wir gegen 10.45 Uhr in Cadolzburg an. Nach dem Aufbau des Pavillons, fuhren Sebi und Matze einige Informationsrunden. Da wir auf der kurzen Geraden den 3. Gang nicht ausdrehten und im Infield der 1. Gang benötigt wurde. Entschlossen wir uns für die kürzest mögliche Übersetzung. Nach dem Ritzelwechsel testeten beide Fahrer nochmal und waren äußerst zufrieden.

Der Start mit dem jährlichen Prozedere, ein Pils auf Ex trinken, war nicht so gut, weil mir das eiskalte Bier die Gurgel abgeschnürt hat... so kam Sebi als 14. vom Start weg. Er kam sofort gut mit der Strecke zurecht und überholte einen nach dem anderen. Man sah, dass er richtig Spaß am Fahren hatte. Nach einer guten Stunde deutete er Fahrerwechsel an, wir beschlossen, gleich vollzutanken und dann nach zwei Stunden nochmal Fahrerwechsel ohne tanken. Zu Denken gab mir nur, weil Matze über Magenschmerzen klagte, die er seit der Früh schon hatte... Also der Tank nach $1 \frac{1}{4}$ Stunden gut halbvoll, das heißt wir kommen leicht mit dem Sprit nach dem Tanken durch. Nach dem Wechsel zeigt die Zeitmessung Platz 5! Klasse Leistung Sebi!!! Matze hatte sich vorher genau die Linienwahl von Mosi angesehen, der sehr viel Speed mit in die Gerade nahm und einige Überholte. Matze fährt die gleiche Linie und macht weiter Plätze gut. Im Infield stürzt Matze, er deutet in der folgenden Runde an dass die Hinterbremse ohne Funktion ist. Trotzdem duelliert er sich sogar mit Mosi, aber der Routine ist aber nicht zu halten. Matze deutet den Fahrerwechsel an. Noch $\frac{3}{4}$ Stunde zu fahren. Kontrolle des Bremsgestänges, irreparabel defekt, also weiter. Nach dem Fahrerwechsel zeigte der Monitor der Zeitnahme Platz 2!!! Wir glaubten es kaum, es lief optimal. Sebi dreht weiter seine Runden hält Platz 2. 25min vor Schluss bleibt er stehen, winkt, Girgl schiebt die Maschine in die Box. Keine Kraftübertragung vorhanden, meine erste Vermutung Bruch der Schaltwelle bestätigt sich zuhause nicht. Da stellten wir fest, dass sich mit eingelegtem Gang, beim Treten das Hinterrad dreht. Nach dem Öffnen des Motordeckels sah ich schon die Stücke eines Kupplungsbelages im Gehäuse. Der Ausbau der Kupplung bestätigte dies, eine Lamelle hatte sich gelöst und war gebrochen. Fazit des Rennens: Schade, aber wir sind wieder vorne mit dabei. Mit einer neuen Kupplung geht's zum nächsten Rennen... ☺